

Text: Solveig Michelsen
Inhalt und Fotos: Stefan Hichert, Projektleiter

WATZMANNHAUS: AUF DEM NEUESTEN STAND



118 Jahre nach Einweihung des Watzmannhauses wurde am 8. Oktober 2006 der Hütte abermals der Segen gegeben – genauer gesagt ein paar ganz essenziellen Details: dem neuen Blockheizkraftwerk sowie der Abwasserreinigungsanlage.

Als die Sektion München im Jahr 1888 das Watzmannhaus mit 25 Schlafplätzen errichten ließ, um ein paar ambitionierten Watzmann-Aspiranten als willkommener Stützpunkt zu dienen, ahnte noch niemand etwas von dem kräftigen Zustrom, den die Hütte in den folgenden Jahren erfahren sollte. Nicht ganz unschuldig daran ist sicher die kräftige Vermarktung des Watzmann-Mythos – nicht zuletzt geschürt durch das „Rustical“ von Wolfgang Ambros, das Nebelschwaden erstmals wieder modern machte. Aber auch ein Sonnenaufgang auf dem Falzköpf ist ein unvergessliches Erlebnis. Kurz – einmal im Leben muss man oben gewesen sein!

Dies alles sorgte im Lauf der Jahre für bis zu 8000 Übernachtungen in einem einzigen Sommer (auf inzwischen 210 Schlafplätzen) und führte zu einer ökologischen Situation, die sich immer weiter zuspitzte: Im heißen Sommer 2003 reichte das Wasser in den Tanks nicht mehr aus, sodass die Besucher Schlange



Das neue Blockheizkraftwerk

Alle Veranstaltungen der Sektionen München & Oberland mit Stützpunkt Watzmannhaus beinhalten eine Führung, bei der die innovative Umwelttechnik genau erläutert wird.

vor der einzigen Trockentoilette stehen mussten; aufs Zähneputzen mussten sie sowieso verzichten. Die Abwasserentsorgung stellte ebenfalls eine Herausforderung dar und fürs Heizen wollte man endlich auf den Dieselgenerator verzichten können.

Nach und nach reifte die Idee heran, die Hütte umwelttechnisch auf den neuesten Stand zu bringen – eine Überlegung, die vor allem auch finanzielle Hürden mit sich brachte. Doch dank großzügiger Unterstützung, allen voran der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, konnten die 1,1 Millionen Euro für die nötigen Baumaßnahmen aufgebracht werden.

Nun darf sich das Watzmannhaus damit rühmen, als gutes Beispiel in Sachen Umwelttechnik voranzugehen:

- Statt eines Dieselaggregats werden Strom und Wärme jetzt mittels eines mit Rapsöl betriebenen Blockheizkraftwerks erzeugt. Rapsöl ist biologisch abbaubar



Der neue Anbau für die Energie- und Umwelttechnik



Gabionen verdecken die neuen Trinkwassertanks

und belastet deshalb die Umwelt auch bei etwaigen Transportfällen nicht, verbrennt außerdem CO₂-neutral. Hinzu kommt, dass die erzeugte Wärme dazu verwendet wird, die Räume zu beheizen und warmes Wasser aufzubereiten. Der Wirkungsgrad eines solchen Kraftwerks liegt bei 86%, und auch die elektrische (35 kW) und thermische Leistung (56 kW) kann sich sehen lassen.

- Die Reinigung der Abwässer erfolgt durch eine vollbiologische Kläranlage, in der die Feststoffe herausgepresst und getrocknet abtransportiert werden können. Die flüssigen Bestandteile fließen durch mehrere Wasserfilter und versickern grundwasserneutral.
- Die Trinkwassertanks wurden ausgetauscht und vergrößert und fassen nun ein Volumen von 100 m³. Da die Talseite mit steingefüllten Drahtkörben verdeckt ist, wird auch das Landschaftsbild nicht gestört.

- Wasserlose Urinale und Waschbecken mit Spararmaturen wurden schon zu einem früheren Zeitpunkt eingebaut – ebenso wie das getrennte Versorgungssystem für die WCs, die mit Regenwasser oder gereinigtem Abwasser betrieben werden können. Der Regenwassertank im neuen Anbau speichert bis zu 20 m³ und ist ferngesteuert.

Diese herausragenden Neuerungen wurden im Rahmen der Einweihung am 8. Oktober vom Vorsitzenden der Sektion München Günther Manstorfer besonders gelobt, der allen Beteiligten für ihre tatkräftige Unterstützung dankte. Denn diese innovativen Leistungen konnten nur in enger Zusammenarbeit und intensiven Bemühungen von Planungs- und Ingenieurbüro, Architekt, Hüttenreferent und natürlich den Wirtsleuten glücken. Es sei allen auch hier nicht Genannten herzlich dafür gedankt!

Die idealen Geschenke für Berg- und Kletterfreunde

Der Hüttengutschein – für besondere Erlebnisse



Romantik, Gastlichkeit, Geborgenheit, Ruhe, Zufriedenheit, Freude, – was beinhaltet nicht alles eine Hüttenübernachtung. Schenken Sie Ihren Freunden etwas Außergewöhnliches!

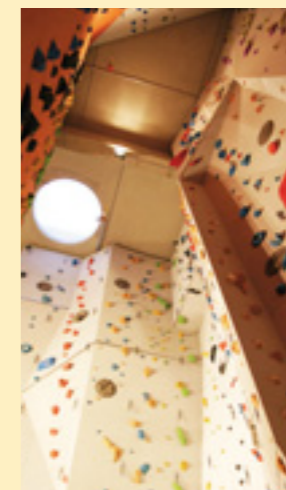
Dieser Gutschein im Wert von 34,- € (1 Übernachtung inkl. Halbpension) gilt auf 16 bewirtschafteten Hütten.

Mehr Informationen zu den Hütten unter: www.alpenvereinshuetten.de

Jetzt noch vor Weihnachten bestellen!

DAV-Sektion München, Service-Stelle am Hauptbahnhof, Bayerstr. 21, 80331 München, Tel. 089/55 17 00-0 Fax. 089/55 17 00-99, service@alpenverein-muenchen.de

DAV-Sektion München, Service-Stelle Gilching, Frühlingstr. 18, 82205 Gilching, Tel. 089/55 17 00-680 Fax. 089/55 17 00-689, service@alpenverein365.de



Die Jahresmarke* für die Verbund-Kletteranlagen Gilching – München – Bad Tölz

Klettern an 365 Tagen in den drei großen süddeutschen Kletteranlagen – drei Kletterhallen, ein Preis!

zum Top-Preis von 100,- Euro für Erwachsene und 50,- Euro für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

* Voraussetzung: Der Beschenkte ist Mitglied in den DAV-Sektionen München & Oberland